

BETRIEBSBLATT (Sicherheit) für MitarbeiterInnen und Fremdvermietungen
im THEATER AM GLEIS, Untere Vogelsangstrasse 3, 8401 Winterthur
Andreas Huber- Maurus, 14-11 -97 (nach Absprache mit Feuerpolizei der Stadt Winterthur)

THEATER AM GLEIS

Für die Durchführung einer Veranstaltung trägt die unterzeichnende Person die Verantwortung zur Einhaltung folgender Punkte:

1. Vor der Vorstellung:

- Die Gittertore (Anlieferung und Rampe) werden geschlossen.
- Man **vergewissert sich der genauen Lage des Verlaufes der Fluchtwege** sowie Feuerlöscher und Löschdecke im Theater(siehe Skizze auf Rückseite). Das Brandfallschiebetor darf in seiner Schliessrichtung nicht versperrt sein (keine Kabel, Keile oder Gegenstände innerhalb der Maueröffnung).
- Flexible Bestuhlungen oder Möblierungen dürfen **Fluchtwege nicht versperren**.
- Im allgemeinen ist das Theater in **geordneten Zustand zu versetzen!** (Ordnung = bessere feuertechnische Sicherheit)
- **Rauchverbot in Theatersaal und Nebenbühne (Proberaum).**
- Die Notbeleuchtung EXIT bleibt für die ganze Dauer der Vorstellung eingeschaltet.
- Für Personen im Rollstuhl ist eine spezielle „Treppenraupe“ vorhanden. Dessen **Gebrauch muss jedoch speziell instruiert werden.** (u. a. Techniker TaG fragen)

2. Während der Vorstellung:

- Die verantwortliche Person der Veranstaltung reagiert im Ernstfall als sogenannte „Brandwache“ (Blatt „Es brennt- was tun?“ beachten -> siehe bei Lüftungstableau)
-> **es ist speziell zu beachten, dass sich hinter dem Hauptbühnenraum auch eine Fluchttüre befindet!**
- Sofern sich während der Vorführung niemand mehr im Foyer aufhält muss die **Haupt-Theatertüre mit dem Schlüssel verschlossen werden**. Später eintreffende KünstlerInnen oder BesucherInnen können sich über die Sonnerieanlage bemerkbar machen (Blitzlicht im Theater). Alle Aussentüren können **von innen immer ohne Schlüssel geöffnet** werden und man muss diese deshalb **immer wieder von neuem mit dem Schlüssel verriegeln!** (z.B. FotografenInnen od. Presseleute, welche vorzeitig Saal verlassen!)

3. Nach der Vorstellung:

- Vor dem Verlassen des Hauses wird kontrolliert, ob sich niemand mehr in den WCs, der Garderobe etc. aufhält. Danach wird Lüftung und Licht am zentralen Tableau ausgeschaltet (Aussenlicht soll auf Position „Automat“ gestellt sein).
- Alle Innentüren schliessen.
- Beim Verlassen des Haupteinganges Schlüsselschalter Elektro in Position „Aus“.
- **Sämtliche drei Aussentüren** mit dem Schlüssel von aussen **schliessen** (kontrollieren!).

Allgemein:

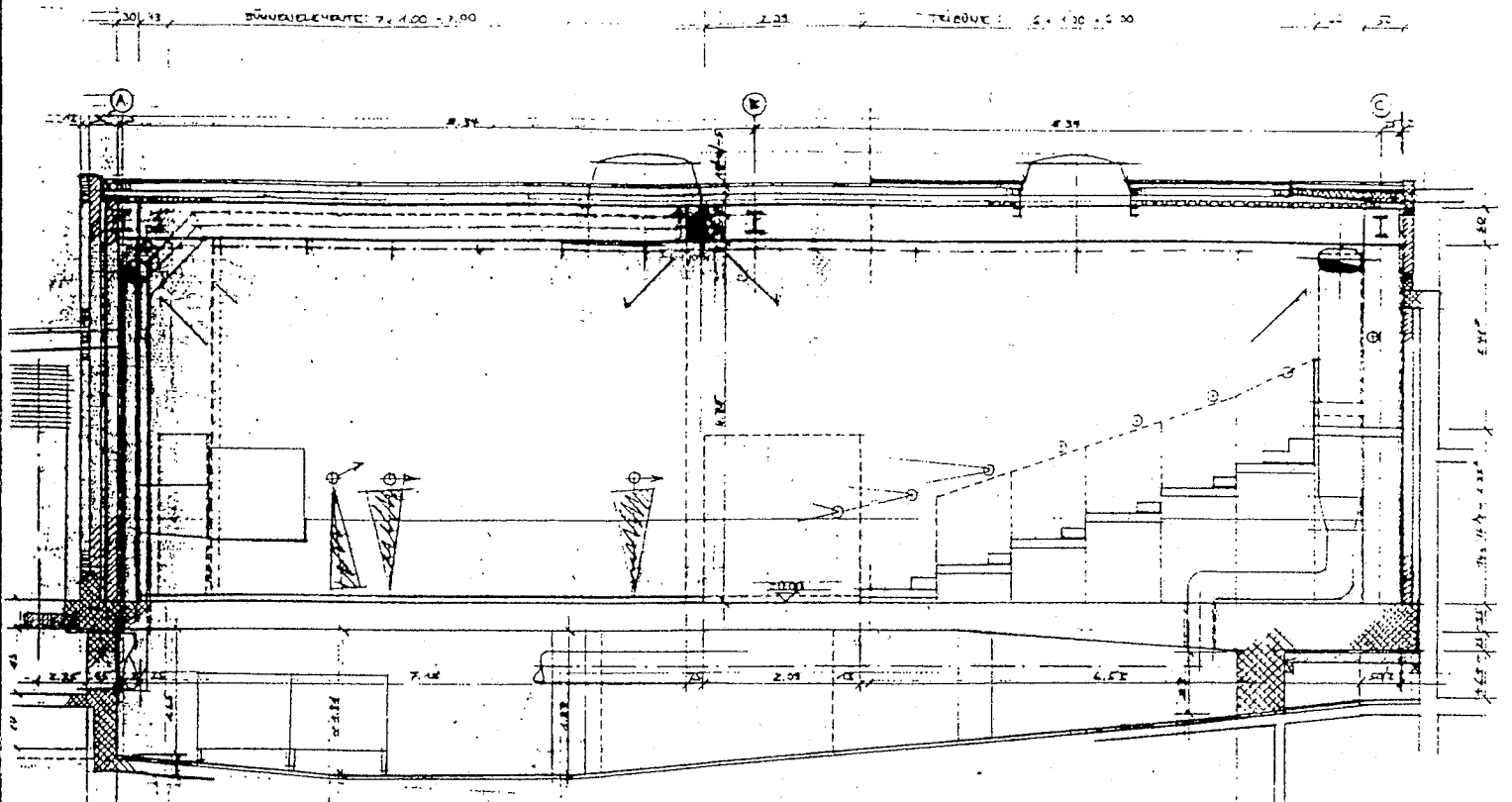
- **Deckenrohre in Bühne, Foyer und Proberaum dürfen nicht verschoben** bzw. versetzt werden! (= Sicherheitsvorschrift für die Deckenrohre -> **sonst latente Unfallgefahr!**).

Ich erkläre, von den obigen Sicherheitsbestimmungen Kenntnis genommen zu haben:

DATUM, ART DER VERANSTALTUNG(EN):

NAME, ADRESSE DER VERANTWORTLICHEN PERSON:

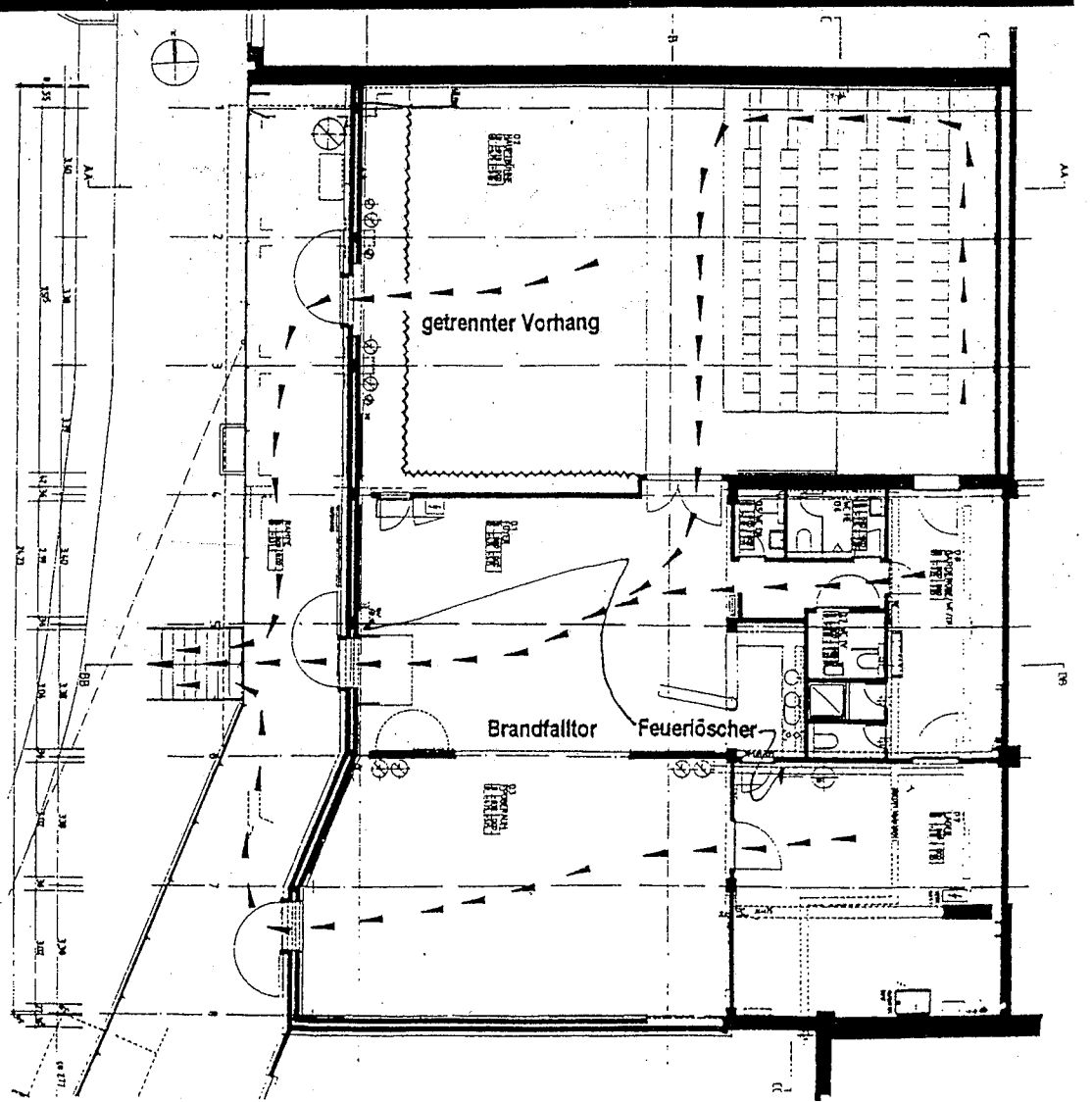
UNTERSCHRIFT:



**SCHNITT MST. 1:100
DURCH DIE HAUPTBÜHNE**

K. NO. 14 THEATER AM GLEIS IM „HOCHRHEIN MILCHVERBAND WINTERTHUR“				
SALZGERSCHAFT: MILCHVERBAND WINTERTHUR, ARCHITEKTUR: 2. BÜRO WINTERTHUR, TEL. 052 237 54 54, FAX: 052 237 57 43				
MIL. 1:200 METRAUSBAU: THEATER AM GLEIS, SEKRETARIAT RUNDSTRASSE 44, 8400 WINTERTHUR, TEL. 052 232 77 55				
SCHNITT AA HAUPTBÜHNE	Gr. 05/30	Gesch. III	Geb. 2	Dat. 25-3-77
ARCHITECTENKONSORTIUM THEATER AM GLEIS		Projektierung: Andreas Huber-Maurus		
WALTER ST. BRACK, DIPL. ARCHIT. HTL, OBERWÄLDESTRASSE 3, 8400 WINTERTHUR		TEL. 052 317 45 15, FAX: 052 232 27 31		
ANDREAS HUBER-MAURUS, DIPL. ARCHIT. HTL, WIRTSCHAFTSINGENIEUR STV., SOETESTR. 22, 8400 WINTERTHUR		TEL. UND FAX: 052 232 70 42		

THEATER AM GLEIS



Fluchtweg 28.9.97 km

**GRUNDRISS MST. 1:200
ÜBERSICHTSPLAN „SICHERHEIT“**